



Münchner Volkshochschule

Frieden im Nahen Osten?

Israel und Palästina im Fokus

März bis Juni 2016



Frieden im Nahen Osten?

Israel und Palästina im Fokus

Der Konflikt zwischen Israel und Palästina ist ein wesentlicher Schlüssel auf dem Weg zu Frieden im Nahen Osten. Trotz der wieder zunehmenden Gewalt droht er angesichts des fortwährenden Syrienkrieges und der Flüchtlingskrise aus dem Blick zu geraten.

Auch in Deutschland polarisiert der Nahostkonflikt. Vor diesem Hintergrund ist das Ziel der Veranstaltungsreihe, die Position Israels und Palästinas aus ihrer jeweiligen Geschichte und Logik heraus zu verstehen, über die Rolle und Verantwortung Deutschlands nachzudenken sowie die Frage nach Perspektiven für die Überwindung des Jahrzehnte währenden Konflikts zu stellen.

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturreferats der LH München.



Lizzie Doron Who the Fuck Is Kafka

Lesung

Mi. 9.3.2016
19 Uhr
Gasteig
Black Box
Rosenheimer
Str. 5
Eintritt: 7.-
MVHS-Card
C245100

Eine israelische Schriftstellerin, ein arabisch-palästinensischer Journalist. Er will einen Film über sie drehen, sie erzählt sein Leben. Von Anfang an ist es eine wechselvolle Freundschaft, begleitet von Vorurteilen und Unverständnis. Lizzie hat den Holocaust im Gepäck, Nadim die Nakba, „die große Katastrophe“, wie die Palästinenser die Folgen des 48er-Krieges nennen. Sie begreifen, dass sie dieselbe Irrenanstalt bewohnen, nur in verschiedenen geschlossenen Abteilungen.

Lizzie Doron, geboren 1953 in Tel Aviv, studierte Linguistik, bevor sie Schriftstellerin wurde. Ihr erster Roman „Ruhige Zeiten“ wurde mit dem von Yad Vashem vergebenen Buchman-Preis ausgezeichnet. 2007 erhielt sie den Jeanette-Schocken-Preis.

Mirjam Pressler – Autorin und mehrfach ausgezeichnete Übersetzerin – hat den Roman aus dem Hebräischen übersetzt. Sie wird die deutschen Textpassagen lesen und mit Lizzie Doron darüber sprechen.

In Zusammenarbeit mit der dtv Verlagsgesellschaft.

Innen(an)sichten Palästinas Zwischen Besatzung und inneren Konflikten

Vorträge Gespräch

Mi. 6.4.2016
19 Uhr
Gasteig
Vortragssaal
der Bibliothek
Rosenheimer
Str. 5
Eintritt: 7.-
MVHS-Card
C110410

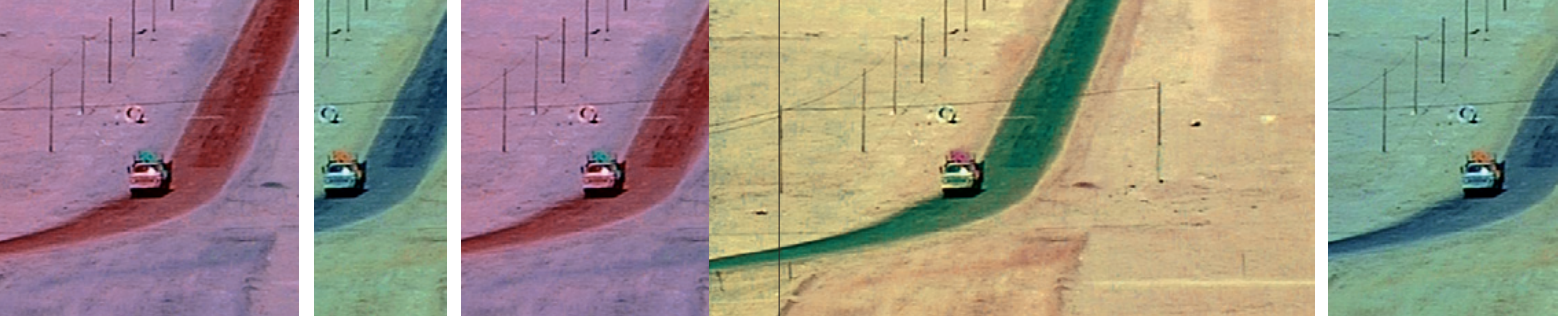
„Unsere Geduld ist am Ende.“ Am 30. September 2015 weht erstmals die palästinensische Flagge vor dem Gebäude der UNO in New York und Präsident Mahmud Abbas kündigt das historische Oslo-Abkommen mit Israel auf. Die dort angestrebte Zwei-Staaten-Lösung gilt längst vielen als obsolet. Die Situation in der Westbank wird im Mittelpunkt des Abends stehen: das Leben in den besetzten Gebieten, die Aussichten für einen eigenen Staat sowie auch die Rolle der palästinensischen Führung. Wie kann eine Lösung für Palästina aussehen? Welche Perspektiven für die nahe Zukunft gibt es?

Dr. Tamar Amar-Dahl, Arbeitsstelle Politik des Vorderen Orients, Freie Universität Berlin
Jumana Abu Zayyad Jaouni, Politische Beraterin, Ramallah

Moderation:

Dr. Angelika Baumann, internationale Beobachterin in den besetzten palästinensischen Gebieten in 2015

In deutscher und englischer Sprache.



Warum Israel (Pourquoi Israël)

Film

Do. 7.4.2016

19 Uhr

Gasteig

Vortragssaal
der Bibliothek
Rosenheimer
Str. 5

Eintritt: 7.-
MVHS-Card
C249000

Regie: **Claude Lanzmann**

Frankreich 1973, 192 Min., OmU

Das Filmdebüt des Publizisten **Claude Lanzmann** (SHOAH) ist fraglos eines der bemerkenswertesten Zeitdokumente über den Staat Israel und sein Selbstverständnis, seine religiösen und politischen Fundamente und vor allem: seine Bürger. Sie sind es, die im Film zu Wort kommen – Angehörige der ersten Siedlergeneration, Neueinwanderer aus der Sowjetunion, Arbeiter, Intellektuelle, junge Israelis. Ohne belehrenden Kommentar, ohne jede propagandistische Geste, dafür mit großer persönlicher Anteilnahme und viel Humor spürt Lanzmann den Errungenschaften und Widersprüchen einer entstehenden israelischen Nation nach. So ergibt sich ein lebendiges Panorama der einzigartigen Vielfalt dieses Landes, seiner Paradoxien und Spannungen. „Warum Israel“ taugt auch mehr als vier Jahrzehnte nach seiner Entstehung noch als eindrucksvoller Kommentar zu diesem Land und seiner schwierigen „Normalität“.

Einführung:

Klaus Blanc, Münchner Volkshochschule

Innen(an)sichten Israels Zwischen Vision und Wirklichkeit

Vorträge
Gespräch

Mi. 13.4.2016

19 Uhr

Gasteig

Vortragssaal
der Bibliothek
Rosenheimer
Str. 5

Eintritt: 7.-
MVHS-Card
C110412

Die Gründung des Staates Israel sollte Juden nach Jahrhunderten der Verfolgung eine ganz normale Heimat schaffen. War dieser Traum von Beginn an zum Scheitern verurteilt, wie Michael Brenner konstatiert? Ein Abend über „Traum und Wirklichkeit des jüdischen Staates“, über Theodor Herzls Vision „Altneuland“ und die israelische Gegenwart, über israelische Identität, über die Rolle der Religion und die gesellschaftlichen Konflikte im modernen Israel sowie über das Leben unter Bedrohung.

Prof. Dr. Michael Brenner lehrt Jüdische Geschichte und Kultur an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Sein Buch „Israel. Traum und Wirklichkeit des jüdischen Staates“ ist im Verlag C.H. Beck erschienen.

Dr. Doron Rabinovici, in Tel Aviv geboren, lebt als Schriftsteller und Historiker in Wien.

Prof. Dr. Natan Sznajder lehrt Soziologie an der Akademischen Hochschule in Tel Aviv. Im Suhrkamp Verlag ist von Doron Rabinovici und Natan Sznajder das Buch „Herzl reloaded – kein Märchen“ erschienen.

Moderation:

Stefanie Hajak, Münchner Volkshochschule

Frieden im Nahen Osten

Eine Utopie?

Tagung

So. 17.4.2016
13–20 Uhr

Gasteig
Black Box
Rosenheimer
Str. 5
Eintritt: 15.-
Restkarten
vor Ort
MVHS-Card
C110414

13 Uhr:

Begrüßung und Einführung

Stefanie Hajak und **Dr. Angelika Baumann**

13.30 bis 17 Uhr:

Deutschland und der Nahost-Konflikt

„Die Sicherheit Israels kann am besten in einer Zwei-Staaten-Lösung gewährleistet werden“, betont Angela Merkel. Bundestagspräsident Lammert ergänzt im Sommer 2015 vor der Knesset: Es bedarf einer Verhandlungslösung, um den Konflikt mit den Palästinensern beizulegen. Wie gestaltet sich die deutsche Politik gegenüber Israel und Palästina konkret? Wie wird der Nahost-konflikt in Deutschland diskutiert?

Vorträge und Diskussionen:

13.30 Uhr

Israels Sicherheit als deutsche Staatsräson

PD Dr. Markus Kaim, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin

14.15 Uhr

Auf dem Weg zur Eigenstaatlichkeit Die Arbeit der Konrad-Adenauer-Stiftung in den Palästinensischen Gebieten

Marc Frings, Konrad-Adenauer-Stiftung Ramallah

Pause

15.30 Uhr

Die deutsche Debatte zum Nahost-Konflikt

Dr. Dr. Peter Ullrich, Zentrum für Antisemitismus-
forschung der TU Berlin

16.15 Uhr

Der Nahost-Konflikt in den Medien

Prof. Dr. Carola Richter, Freie Universität Berlin

18 bis 20 Uhr:

Der Nahostkonflikt und seine (Un-)Lösbarkeit

Kann man tatsächlich auf die Beilegung eines Konflikts hoffen, der seit mehr als 60 Jahren schwelt und immer wieder offen ausbricht? Bei dem beide Seiten von Angst und Misstrauen getrieben sind? Der sich durch ein asymmetrisches Kräfteverhältnis auszeichnet und doch nicht zu gewinnen ist? Auf den Regional- und Weltmächte Einfluss zu nehmen suchen? Das Podiumsgespräch will ausloten, welche Wege zur Konfliktüberwindung sich abzeichnen und was sie den beteiligten Akteuren abverlangen würden.

Podiumsgespräch:

Prof. em. Dr. Micha Brumlik, Johann-Wolfgang-
Goethe-Universität Frankfurt/Main

Prof. Dr. Johannes Becke, Israel- und Nahost-
studien an der Hochschule für Jüdische Studien,
Heidelberg

Viola Raheb, Evangelisch-Theologische Fakultät,
Universität Wien

Richard C. Schneider, ARD-Korrespondent in Israel

Alexandra Senfft, Autorin, u. a. „Fremder Feind,
so nah“

Moderation:

Prof. Carlo Strenger, Ph.D., Universität Tel Aviv

Der Nahost-Konflikt in Biografien

Vortragsreihe

10–11.30 Uhr

**Gasteig
Raum 0.115
Rosenheimer
Str. 5**

Eintritt: je 5.-
MVHS-Card

Wer waren die Menschen, die die Entwicklung von Israel und Palästina prägten? Wer beeinflusste entscheidende Wendepunkte des Nahost-Konflikts? **Dr. Robert Staudigl** schildert den Werdegang und das politische Programm herausragender Akteure, von David Ben-Gurion, der den Staat Israel gründete, bis zu Benjamin Netanyahu, der gegenwärtig zum wiederholten Male an der Macht ist.

**Mi. 6.4.2016
C110420**

**David Ben-Gurion
Der Vater der Nation**

**Mi. 13.4.2016
C110422**

**Yitzhak Rabin
Der unvollendete Weg vom Krieg zum Frieden**

**Mi. 20.4.2016
C110424**

**Jassir Arafat
Vom Terroristen zum Politiker?**

**Mi. 27.4.2016
C110426**

**Benjamin Netanyahu
Das Gesicht eines neuen Israels?**

Israel und Palästina Wem gehört das Heilige Land?

Wochenend- seminar

**Haus
Buchneried
Leoni am
Starnberger See
Assenbucher
Str. 45
170.- (davon
40.- Seminar,
130.- Pension)
C840028**

Dr. Peter Barth

Kaum ein Konflikt erregt die arabische Welt so, wie jener zwischen Israelis und Palästinensern. Er gilt als die „Mutter der Konflikte“ im Bereich des Nahen und Mittleren Osten, dessen Komplexität die Chancen einer Stabilisierung der ganzen Region mindert. Nächste Tiefpunkte sind absehbar. Wie können Israelis und Palästinenser in einem Gebiet leben, in dem beide historische Wurzeln haben?

**17.6.–19.6.2016
Beginn: Fr. 18 Uhr / Ende: So. 14 Uhr
Anmeldung erforderlich**

**Aktuelle Informationen
unter Telefon 4 80 06-62 20**

Karten

erhalten Sie an der Tages-/
Abendkasse oder bei vorheriger
Anmeldung unter der jeweiligen
Kursnummer.

**Online-Anmeldung
www.mvhs.de**

**Telefonische Anmeldung
unter (0 89) 4 80 06-62 39**

Persönliche Anmeldung
bei der MVHS im Gasteig,
Rosenheimer Straße 5, 1. Stock,
sowie allen anderen Anmelde-
stellen der MVHS

Anmeldezeiten
montags und dienstags
9.00 bis 13.00 Uhr
mittwochs und donnerstags
14.00 bis 19.00 Uhr
samstags (nur Gasteig)
11.00 bis 16.00 Uhr

Impressum:

Herausgeber: Münchner Volkshochschule GmbH
Kellerstr. 6, 81667 München
V.i.S.d.P.: Dr. Susanne May, Programmdirektorin
Foto: Titel: © Jose Giribas / Süddeutsche Zeitung
Photo (Graffiti des Streetartkünstlers Banksy in
Bethlehem); absolut Medien GmbH
Design: Kunst oder Reklame, München
Druck: FIBO Druck- und Verlags-GmbH, Fichtenstr. 8,
82061 Neuried



**Münchner
Volkshochschule**



**Landeshauptstadt
München
Kulturreferat**